**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern

**Band:** - (1923)

**Vereinsnachrichten:** Jahresbericht über das Vereinsjahr 1922/23 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Jahresbericht
## über das Vereinsjahr 1922/23
## der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

In dem abgelaufenen Vereinsjahre wurden 13 ordentliche Sitzungen abgehalten; dazu eine auswärtige Sitzung in Gerzensee. (Im Vorjahre 12 und 1). 12 Sitzungen fanden im zoologischen Institut Platz, eine im Kantonalen Frauenspital. Wir sprechen wiederum den Behörden und den Institutsvorstehern den wärmsten Dank aus für die in diesen Lokalen uns gewährte Gastfreundschaft. Daneben wurden zu zwei ausserordentlichen Sitzungen unsere Mitglieder aufgeboten: zu einer Feier des hundertsten Geburtstages von Pasteur, gemeinsam mit dem medizinischen Bezirksverein Bern, und zu einer Einladung des Bernischen Ingenieur- und Architektenvereins ins Bürgerhaus, um einen Vortrag über die hydrologischen Verhältnisse der Umgebung von Zürich mit anzuhören. Auch dafür sei unser bester Dank ausgesprochen.

Die im Schosse der Gesellschaft gehaltenen Vorträge, Mitteilungen und Demonstrationen erreichten die schöne Zahl von 24. Sie beschlugen folgende Gebiete: Anatomie *3*, Biologie *4*, Biochemie *3*, Botanik *3*, Geologie *8*, Hydrologie *1*, Naturschutz *2*.

Die erste ordentliche Sitzung im Jahre 1923 war einer Erinnerungsfeier an Herrn Prof. Dr. Th. Studer gewidmet. Herr Prof. Dr. Baltzer zeichnete das Lebensbild des Verstorbenen in vorbildlicher Weise. Die Feierlichkeit wurde erhöht durch die aufgestellte Totenmaske des Verblichenen, die uns seine vertrauten Züge in warme Erinnerung rief.

Auch an dieser Stelle sei allen Herren Referenten aufs beste gedankt.

Der Besuch der Sitzungen war im allgemeinen ein guter. Die Durchschnittszahl der Anwesenden betrug *60*, die höchste Zahl war *130*, die niedrigste *28* (im Vorjahr 60, 146, 40).

Vorstandssitzungen wurden abgehalten *9*, die den laufenden Geschäften gewidmet waren.

Auch dieses Jahr ergeben unsere «Mitteilungen» einen stattlichen Band, der durch die ausgezeichnete Biographie und wissenschaftliche Würdigung unseres verstorbenen Prof. Dr. Th. Studer für die meisten Mitglieder einen besonderen Wert erhält.

Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahre ziemlich grosse Aenderungen erfahren. Neueintritte haben wir 20 zu verzeichnen, Austritte, meist wegen Wegzug von Bern, 10. Der gegenwärtige Bestand beträgt 255 ordentliche Mitglieder, 8 lebenslängliche Mitglieder, 5 korrespondierende Mitglieder, 6 Ehrenmitglieder.

Leider haben wir dieses verflossene Vereinsjahr nicht weniger als 10 unserer Mitglieder durch den Tod verloren. Es sind dies die Herren: Direktor Davinet, Dr. Th. Glaser, Prof. Dr. P. Müller, korrespondierendes Mitglied der Gesellschaft, Oberforstinspektor Decoppet, Dr. S. Haas in Muri, Alex. Kraft, zum Bernerhof, Prof. Dr. Schönemann, Apotheker Dr. Ch. Bornand, Prof. Dr. Arnd und Dr. M. Mooser, lebenslängliches Mitglied der Gesellschaft.

Herrn Prof. Dr. Ed. Fischer konnte von Seiten der Gesellschaft zu seinem 25jährigen Professorenjubiläum gratuliert werden.

Das im letzten Jahresberichte erwähnte hochherzige Legat des Herrn Dr. J. de Giacomi wurde vom hohen Regierungsrat des Standes Bern erbschaftssteuerfrei erklärt und diesem Beschlusse eine für die Zukunft prinzipielle Bedeutung gegeben, so dass ähnliche Legate und Schenkungen ohne weitere Gesuche von unserer Seite von der Erbschaftssteuer befreit sein sollen.

Das Hauptereignis im Sommer 1922 war für unsere Mitglieder die 103. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern. Dank der grossen, vom Jahreskomitee unter der unermüdlichen Leitung unseres verehrten Ehrenmitgliedes Herrn Prof. Dr. H. Strasser geleisteten Arbeit, klappte alles, und die Tagung nahm trotz der zeitweilig nicht ganz günstigen Witterung einen sehr gelungenen Verlauf. Ein besonderes Kränzlein muss den Dichtern und Aufführenden des Festspieles gewunden werden. Von unserer Gesellschaft wurden die Versammlungsteilnehmer zu einem geselligen Abend aufs Schänzli geladen. Der Münsterturm wurde bei dieser Gelegenheit festlich beleuchtet, was vielen einen unvergesslichen Eindruck bot. Ein Ausflug nach Schwarzenburg mit Abstecher auf die Ruine Grasburg wurde durch den liebenswürdigen Empfang der hübsch kostümierten Bevölkerung jenes Dorfes besonders freundlich gestaltet. Zum Dank wurde von dem Ueberschuss, den die finanzielle Leitung des Jahreskomitees allen widrigen Umständen zum Trotz erzielt hatte,

und zum Teil aus der Kasse unserer Gesellschaft, dem Dorfe Schwarzenburg die, an Grösse mittlere Glocke des neuen Geläutes im Turm des Käppeli gestiftet. Eine angebrachte Widmungstafel erinnert an diese Schenkung und deren Anlass.

Unser unermüdlicher Sekretär, Herr Dr. G. von Büren, sah sich wegen Zeitmangel leider genötigt, auf Ende 1922 zurückzutreten. An seiner Stelle wurde zum Sekretär der Gesellschaft, laut Statuten auf unbestimmte Zeit, gewählt Herr Dr. H. Thalmann. Wie der erstere, so hat auch der letztere der Gesellschaft durch eifrige Bemühungen grosse Dienste geleistet, und besonders der Vorsitzende hat von diesen profitiert. Es sei den beiden Herren an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Als Delegierter der Gesellschaft in den Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wurde bestätigt Herr Prof. Strasser, als sein Ersatzmann Herr Dr. Surbeck. Beide Herren haben sich in verdankenswerter Weise einer Wiederwahl unterzogen. Ebenso wurde Herr Prof. Strasser als Beisitzer im Vorstand unserer Gesellschaft auf eine neue Amtsdauer von vier Jahren bestätigt. Herr Prof. Ed. Fischer wurde ebenfalls wiedergewählt als Delegierter der Gesellschaft in der Kommission der Hallerstiftung.

Ein Antrag, der am Anfang des Wintersemesters einging, auf Verlegung unserer Sitzungen auf einen andern Wochentag, wurde von der Gesellschaft abgelehnt, da der Samstag der grossen Mehrzahl der Mitglieder am besten passt.

Der Präsident und der Vizepräsident wurden in der zweitletzten Sitzung des Wintersemesters nach Uebung auf ein weiteres Jahr in ihrem Amte bestätigt.

Ich schliesse diesen Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche auf weiteres Blühen und Gedeihen der Gesellschaft.

Bern, den 4. Mai 1923. *Der Präsident:*

Dr. R. von Fellenberg.